

Nachruf

Wir trauern um unseren Freund und Weggefährten, Ludwig Mehlhorn, geboren am 5. Januar 1950 in Bernsbach, verstorben am 3. Mai 2011 in Berlin. Er starb nach schwerer Krankheit.

Mit Zuwendung und Freundschaft und durch seine Geradlinigkeit gab er vielen Kraft und Mut. Sein Engagement als Christ führte ihn in die Opposition gegen die Diktatur und für die Zivilgesellschaft – unbeirrbar und mit Wahrheitssinn. Er verteilte und übersetzte Dokumente der Charta 77 und der Gewerkschaft Solidarnosc, er arbeitete im oppositionellen Radix-Verlag. Mitte der 80er Jahre forcierte er die Kritik an der Abgrenzungspolitik der SED und der Berliner Mauer sowie der Abschottung gegenüber Polen. Hervorzuheben sind seine Verbindungen zur polnischen demokratischen Opposition. So wurde er zu einem der Wegbereiter der Bürgerbewegung Demokratie Jetzt und der deutschen Vereinigung. Die europäische Verständigung zwischen Ost und West und die Arbeit für die Stiftung Kreisau standen dem Studienleiter der Evangelischen Akademie zu Berlin als Gegenwartsaufgabe vor Augen.

Das Gespräch mit ihm war Geschenk und Inspiration, wofür wir sehr dankbar sind.

Stephan Bickhardt, Kathrin Bickhardt-Schulz, Marianne Birthler, Ilko-Sascha Kowalczyk, Gerd Poppe, Ulrike Poppe, Tom Sello, und Reinhard Weißhuhn